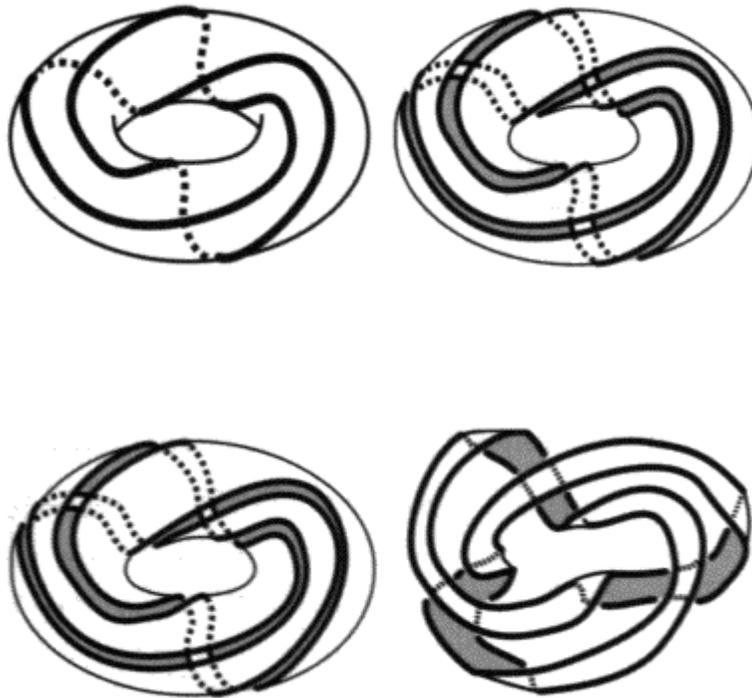


Prof. Dr. Alfred Toth

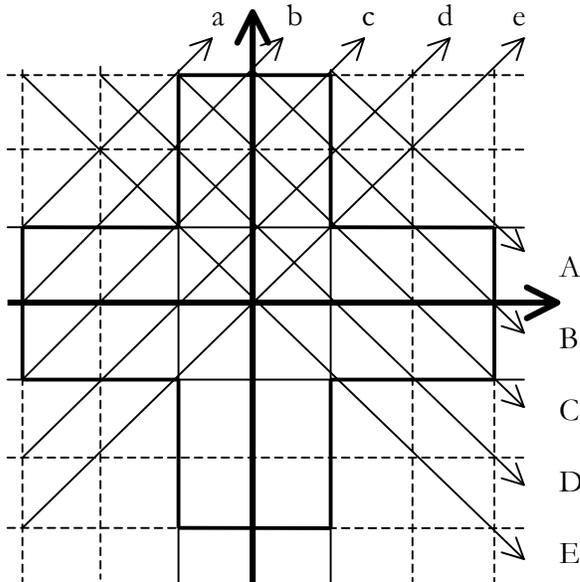
Die Genese von semiotischer Orientiertheit

1. Aus der Topologie ist bekannt, dass Torus und Möbiusband zueinander homöomorph sind, wobei bei der Transformation eines Torus in ein Möbiusband oder eines ihm isomorphen Polyeders die Orientierbarkeit verloren geht bzw. bei der umgekehrten Transformation gewonnen wird. Die folgende Abbildung stammt aus Vappereau (o.J.):



In früheren Arbeiten (Toth 2008b, S. 144 ff., S. 196 ff.) hatten wir bereits dem topologischen Transformationsschema korrespondierende Transformationen von semiotischen Chiasmen und Diamanten gegeben. In Toth (2008c) hatten wir ferner gezeigt, dass innerhalb des semiotischen Koordinatensystems mit seinem den semiotischen Strukturbereichen entsprechenden präsemiotischen Raum sowohl die Neben- als auch die Hauptdiagonalen Transformationen zwischen der eigenrealen und der kategorienrealen Zeichenrelation mitrepräsentieren. Da bereits in Toth (2008a und 2008b, S. 304 ff.) argumentiert wurde, dass die Genuine Kategorienklasse den semiotischen Torus repräsentiert und da seit Bense (1992) bekannt ist, dass die eigenreale Zeichenklasse das semiotische Möbiusband repräsentiert, wollen wir in dieser Arbeit die formalen Strukturen der semiotischen Transformationen zwischen Torus und Möbiusband im Rahmen der Präsemiotik darstellen.

2. Wir gehen also aus von dem folgenden System von Haupt- und Nebendiagonalen im semiotischen Koordinatensystem:



und bestimmen anhand der Schnittpunkte dieses Netzwerkes, d.h. anhand der komplexen Subzeichen, die Pfade dieser Diagonalen. Dann erhalten wir für die Nebendiagonalen A bis E in kategoriethoretischer Notation:

A	$[[\beta^\circ, \alpha] \times [\alpha^\circ, \beta]]$	
	↓ ↓	
B	$[[\beta^\circ, \gamma], [\alpha^\circ \times \alpha], [\gamma^\circ, \beta]]$	
	≠ ↓ ↓	
C	$[[-\beta^\circ, \gamma^\circ], [\alpha^\circ, \gamma] \times [\gamma^\circ, \alpha], [\gamma, -\beta]]$	
	↓ ≠ ↓ ↓	
D	$[[-\beta^\circ, \alpha^\circ], [-\alpha^\circ, \gamma^\circ], [\gamma^\circ \times \gamma], [\gamma, -\alpha], [\alpha, -\beta]]$	
	↓ ↓ ≠ ↓	
E	$[[-\beta^\circ, \beta], [-\alpha^\circ, \alpha], [-\gamma^\circ, \gamma^\circ] \quad [\gamma, \times -\gamma], [-\gamma, \alpha], [\alpha, -\alpha], [\beta, -\beta]]$	

starke Eigenrealität

↑

↓

schwache Eigenrealität

